

Laudatio

auf den Träger des Carl-Duisberg-Gedächtnispreises 2011

Mag. Dr. Christian Hartinger aus Wien

Sehr geehrter Herr Präsident der GDCh, sehr geehrte Damen und Herren Professoren, sehr geehrte Gäste,

es freut mich außerordentlich, am heutigen festlichen Abend hier im Rahmen der Chemie-dozentenagung 2011 in Mainz die Laudatio auf den *Carl-Duisberg*-Preisträger des Jahres 2011, Mag. Dr. Christian Hartinger aus Wien, halten zu dürfen.

Dr. Hartinger studierte von 1993 bis 1999 Chemie an der Universität Wien und erhielt seinen Dokortitel an der gleichen Universität im Jahr 2001. Im Laufe der darauffolgenden Jahre konnte er sich durch seine selbständige Forschungstätigkeit im Arbeitskreis von Prof. Dr. Dr. Bernhard Keppler an der Universität Wien und als Gastwissenschaftler im Arbeitskreis von Prof. Dr. Paul J. Dyson an der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne einen exzellenten Ruf als Experte im Bereich der medizinisch orientierten Bioorganometallchemie erwerben – einem Forschungsgebiet, dem auch ich mich eng verbunden fühle. Dr. Hartinger war und ist maßgeblich an der Entwicklung von KP1019 beteiligt, einem rutheniumbasierten Antitumorwirkstoff, der sich gegenwärtig in klinischen Studien der Phase II befindet und als heißer Kandidat für die erste Markteinführung eines rutheniumbasierten Arzneistoffs gehandelt wird. Im Umfeld der Entwicklung dieses Wirkstoffs konnte Dr. Hartinger insbesondere seine analytische Expertise – d.h. die Charakterisierung von Protein- und DNA-Metall-Konjugaten mittels Massenspektrometrie und elektrophoretischen Techniken – in voller Breite entwickeln und vervollkommen.

Seine Arbeiten sind für das stark interdisziplinär orientierte Forschungsgebiet der bioanorganischen Wirkstoffentwicklung von großer Bedeutung; denn sie spannen einen Bogen von der Herstellung und Charakterisierung der Wirkstoffe bis hin zur Quantifizierung ihrer Wirkung und der detaillierten Aufklärung ihrer Wirkmechanismen mit *state-of-the-art*-Analyseverfahren. Die Forschungsarbeiten, an denen er und seine Mitarbeiter beteiligt waren, haben bislang zu mehr als 80 Publikationen in hochrangigen wissenschaftlichen Zeitschriften geführt. Dr. Hartinger habilitierte sich im Jahr 2009 in anorganischer Chemie an der Universität Wien, und ich hoffe, daß ich ihn nicht nur am heutigen Abend zum Erhalt des *Carl-Duisberg*-Gedächtnispreises, sondern auch bald zur Berufung auf eine feste Professur beglückwünschen kann.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute !